

Neugestaltung der Theaterwiese verzögert sich

Stadtrat wünscht Masterplanung für gesamtes Areal

Die von vielen Bürgerinnen und Bürgern gewünschte Neugestaltung der Theaterwiese, also des Areals zwischen dem Casimirschloss und dem Pfalztheater-Parkhaus, wird sich verzögern. Dem Vorschlag der Verwaltung, für die Fläche ein Fachplanungsbüro zu beauftragen, folgte der Stadtrat am 11. Mai nicht. Stattdessen entschied sich das Gremium für die komplette Überplanung des Areals zwischen der Martin-Luther-Straße im Osten bis hin zum Rathausvorplatz im Westen, das Parkhausdach („Theatergarten“) eingeschlossen. Dass dies auf viele Hürden stoßen wird, versuchten in der Sitzung sowohl Oberbürgermeisterin Kimmel als auch die Leiterin des Referats Stadtentwicklung, Elke Franzreb, verborgen zu argumentieren.

So müssen vor einer etwaigen Umnutzung des Parkhausdaches bauliche, eigentumsrechtliche wie planungsrechtliche Fragen geklärt werden; bei einer Überplanung des Rathausvorplatzes wiederum sind hohe Hürden allein aufgrund des Denkmalschutzes beachten. Vor allem aber wird eine Masterplanung des kom-



Bei der Kultursommereröffnung am ersten Maiwochenende ließ sich erahnen, wie gut eine Belegung des Areals bei den Bürgerinnen und Bürgern ankommen würde.

FOTO: Peaks

pletten Areals deutlich mehr Zeit und vor allem auch Geld kosten, das dafür im Haushalt derzeit schlicht nicht vorhanden ist. Angesichts des nun beträchtlich höheren Umfangs der Planungsmaßnahme wird eine europaweite Ausschreibung vonnöten sein.

Um einer Masterplanung frühzeitig die notwendige politische Rückendeckung zu geben, forderte die Oberbürgermeisterin die Ratsfraktionen auf, ihre konkreten inhaltlichen Vorstellungen zur Gestaltung der Fläche zu erarbeiten und vorab zu unterbreiten.

Den Grundsatzbeschluss, die Theaterwiese inklusive eines künstlichen Bachlaufs der Lauter neuzugestalten, hatte der Rat bereits 2024 gefasst. Im September 2024 fand eine sehr gut angenommene Bürgerbeteiligung statt, deren Ergebnisse von der Verwaltung aufbereitet wurden und in die Fachplanung eingeflossen waren. Das Jahr 2026 hatte man seitens der Verwaltung mit dem Vorantreiben der Pläne jedoch bewusst abgewartet, um im Jubiläumsjahr an zentraler Stelle der Stadt keine Großbaustelle zu kreieren. |ps

Geführter Spaziergang durch den Ruheforst am 31. Mai

Am Sonntag, 31. Mai, findet um 10 Uhr ein geführter Spaziergang durch den Ruheforst Kaiserslautern statt. Treffpunkt ist am Parkplatz West I an der Mannheimer Straße stadtauswärts, der auch direkt mit der Buslinie 101 erreichbar ist. Auf den Waldwegen ist festes Schuhwerk für die 1,5 Stunden andauernde Veranstaltung von Vorteil. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. |ps

Apéro-Treff am 30. Mai am Barcode

Lust auf ein kühles Getränk zum Start in den Samstag? Der wöchentliche Apéro-Treff zum Stadtjubiläum findet am 30. Mai von 11 bis 15 Uhr am Barcode in der Fruchthalstraße 2 statt. Für das Musikprogramm sorgt DJ The White Rabbit.

Der Apéro-Treff findet in Kooperation mit der Zukunftsregion Westpfalz und mit Unterstützung der Karlsberg-Brauerei statt. Finanziell unterstützt wird der Treff durch das Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz im Rahmen des Förderprogramms Innenstadt-Impulse. |ps

Weitere Informationen

www.750-kl.de

Marktfrühstück in der Königstraße

Am Donnerstag, 28. Mai, findet auf dem Marktplatz in der Königstraße von 10 bis 12.30 Uhr wieder das Marktfrühstück statt. Das Stadtbüro und die Bau AG bieten Kaffee und Sekt, mehrere Marktstände sorgen für Leckereien. Das Museum Pfalzgalerie lädt zu einem Kunstprojekt im Stadtteil ein, das die Sichtweise seiner Bewohnerinnen und Bewohner zum Inhalt hat. Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen und die Marktatmosphäre zu genießen. |ps

Regenbogenflagge auf dem Rathausvorplatz gehisst

Anlässlich des IDAHOBITA* 2026, dem internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter-, Trans- und Asexuellenfeindlichkeit, hisste die Stadtverwaltung Kaiserslautern vom 15. bis 18. Mai wie bereits in den vergangenen Jahren eine Regenbogenflagge auf dem Rathausvorplatz. Sie setzt damit ein sichtbares Zeichen gegen Queerfeindlichkeit und für eine offene Stadtgesellschaft. |ps



FOTO: PS

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion/Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Szwetki, Charlotte Lisard, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggesheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PVG Ludwigshafen; E-Mail: zustellrekamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unverweherten Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

Fahrradkino im Kohlenbunker auf dem Pfaffgelände

Klimafreundliche Filmvorführung zum Mitradeln

Im Rahmen des diesjährigen Stadtradels wird das 750. Jubiläumsjahr der Stadt Kaiserslautern mit einer besonderen Veranstaltung gefeiert: Am 27. Mai wird zum Fahrradkino in den Kohlenbunker auf dem Pfaffgelände eingeladen. Einlass ist ab 18 Uhr, Begrüßung und Filmstart um 19 Uhr. Bürgermeister Manfred Schulz wird die Veranstaltung eröffnen. Gegen Spenden wird der Dokumentarfilm „Cycling Cities“ von Ingvar Perowanowitsch gezeigt, der die schönsten Fahrradhauptstädte Europas vorstellt.

Das Fahrradkino verbindet Klimaschutz, nachhaltige Mobilität und gemeinschaftliches Erleben. Acht Fahrräder sind über sogenannte „Ökotrainer“ mit dem Abspiegelgerät des Films verbunden. So wird beim Radfahren die Energie erzeugt, die für die Filmvorführung benötigt wird. Das gesamte Publikum ist dazu aufgerufen, mitzuradeln und auch Bürgermeister Manfred Schulz wird für einige Minuten in die Pedale treten. Kommt nicht genügend Strom beim Abspiegelgerät an, läuft der Film langsamer oder stoppt sogar. Während

des Films kann sich das Publikum jederzeit mit dem Radfahren abwechseln.

Das Fahrradkino ist eine gemeinsame Veranstaltung der Verkehrsplanung und des Europe Direct beim Referat Stadtentwicklung, des Klimaschutzmanagements beim Referat Umweltschutz, EnStadt: Pfaff und der KL.digital. Unterstützt wird die Aktion von VRNnextbike und dem Fahrradgeschäft e-motion. Die KL.digital stellt die Technik inklusive Leinwand und Ökotrainer bereit, VRNnextbike und e-motion stellen die Fahrräder

zur Verfügung. Im Rahmen der Veranstaltung gibt es auch eine Fahrrad Ausstellung und für eine kleine Stärkung zwischendurch sorgen ein Foodtruck sowie ein Eiswagen.

Das Fahrradkino ist Teil der vielfältigen Aktivitäten rund ums Stadtradeln 2026 in Kaiserslautern. Jährlich motiviert das Stadtradeln Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Schulen und Vereine, aufs Rad zu steigen und Kilometer für klimafreundliche Mobilität zu sammeln. Zum Fahrradkino sind aber nicht nur Stadtradelrinnen und Stadtradler, sondern alle

interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Weitere Informationen zum Fahrradkino gibt es auch unter www.kaiserslautern.de/stadtradeln.

Bei Regen oder starkem Wind wird die Veranstaltung ins Reallabor Pfaff im Alten Verwaltungsgebäude (Albert-Schweitzer-Str. 84) verlegt. Das Fahrradkino lädt alle Interessierten ein, aktiv teilzunehmen, um Energie zu erzeugen und den Film gemeinsam erleben zu können. Damit verspricht die Veranstaltung ein einmaliges Erlebnis im Jubiläumsjahr. |ps

Buntes Treiben auf dem Messeplatz

Kaiserslautern lädt vom 29. Mai bis 8. Juni zur Maikerwe ein

Bald ist es wieder soweit – die Lauter Kerwe lädt herzlich dazu ein, auf dem Messeplatz vorbeizuschauen! Vom 29. Mai bis 8. Juni können Jung und Alt, Klein und Groß auf dem traditionsreichen Volksfest eine tolle Zeit erleben – mit aufregenden Fahrgeschäften, gemütlichen Biergärten und kulinarischen Köstlichkeiten.

Der erste Kerwetag beginnt traditionell am Freitag, 29. Mai, um 17 Uhr. Ab 18.30 Uhr startet der Werkvolk-

fanfarenzug am Tor zur Schwarzwaldstraße seinen Umzug über den Platz. Um 19 Uhr eröffnet Bürgermeister Manfred Schulz die Kerwe am Lösselzelt mit einem zünftigen Fassbieranstich. Als besonderer Höhepunkt wird sowohl am Eröffnungstags als auch am Abschlussstag gegen 22 Uhr ein farbenprächtiges Höhenfeuerwerk den Himmel über der Kerwe in ein buntes Glitzermeer verwandeln.

Wie gewohnt gibt es eine Vielzahl

an spektakulären Fahrgeschäften, die für jede Menge Action und gute Laune auf der Kerwe sorgen. Wer sich einen Überblick verschaffen möchte, sollte im Riesenrad „Kolossus“ Platz nehmen – von dort aus eröffnet sich der perfekte Blick über den Kerweplatz. Turbulenter geht es im „Frisbee“ zu, einer frei schwingenden Scheibe, die ihre Fahrgäste bis zu 19 Meter in die Höhe katapultiert.

Besonders mutige Besucher können im „Airwolf“ ihre Nerven auf die Probe stellen. Das Flugspektakel kombiniert gesteuerte und freie Drehungen auf drei Ebenen. Ebenfalls rasant, mit LED-Lichtern, Nebel und Soundeffekten, geht es im „Magic“ zu. Familienfreundlicher wird es auf der „Rock & Roller Coaster“, einer transportablen Achterbahn im 50er-Jahre-Stil, die Groß und Klein begeistert. Für schaurige Abenteuer sorgt das „Spuk-Castle of Doom“, eine Kombination aus Geister- und Achterbahn mit drehenden Gondeln und Überraschungseffekten.

Auch traditionelle Fahrgeschäfte kommen nicht zu kurz: „Breakdance“, „Musikexpress“ und „Autoscooter“ bieten altbewährten Fahrspaß für Jung und Alt. Daneben gibt es zahlreiche Kinderfahrgeschäfte und eine Pony-Reitbahn, sodass auch die kleinen Besucherinnen und Besucher

bestens unterhalten werden.

Der „Wellenflieger“ entführt große und kleine Kerwe-Gäste auf eine klassische Kettenkarussell-Fahrt. In sanften Schwüngen erhebt sich die Gondel in die Luft, dreht sich langsam und beschert dabei romantische Ausichten über den Kerweplatz. Wer es liebt, den Fahrtwind zu spüren und gleichzeitig die Atmosphäre des Festes von oben zu genießen, ist hier genau richtig. Ein nostalgisches Erlebnis, das die Herzen höherschlagen lässt. Wer es hingegen spannend und rätselhaft mag, taucht im „Lost-Escape-Adventure“ in eine geheimnisvolle unterirdische Dschungel-Labor-Basis ein. Nur wer geschickt zusammenarbeitet und knifflige Rätsel löst, schafft es, der Anlage zu entkommen. Die familienfreundliche Attraktion kombiniert Abenteuer, Teamgeist und Nervenkitzel und begeistert sowohl Kinder als auch Erwachsene.

Zwischen Höhenflug und Rätselspaß sorgt das interaktive Erlebnis „Happy Hour“ für ausgelassenen Spielspaß. In dem großen Glaslabyrinth können Besucherinnen und Besucher ihre Geschicklichkeit testen, versteckte Überraschungen entdecken und sich gemeinsam mit Familie oder Freunden spannenden Herausforderungen stellen. Das Abenteuer garantiert jede Menge Lacher, Staunen und kleine



FOTO: PS

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Aufgrund der §§ 1 und 9, 103, 104, 105 und 106 Abs. 1 Nr. 1 des Polizei- und Ordnungsbehörden-gesetzes (POG) in der Fassung vom 10. November 1993 (GVBl. Seite 407), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 23.09.2020 (GVBl. Seite 516) in Verbindung mit § 1 Landesverordnung über die Zuständigkeit der Allgemeinen Ordnungsbehörden vom 31.10.1978 (GVBl. S. 695) und § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes vom 23. Dezember 1976 (GVBl. Seite 308), zuletzt geändert durch Landes-gesetz vom 22.12.2015 (GVBl. 2015, Seite 487) in Verbindung mit § 35 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I Seite 102), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.07.2024 (BGBl. I Nr. 236) in Verbindung mit § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung erlässt die Stadtverwaltung Kaiserslautern – Ordnungsbehörde – folgende

Allgemeinverfügung

1. Im Bereich des Messeplatzes ist während der Öffnungszeiten der Maikere vom 29.05.2026 bis einschließlich zum 08.06. 2026 in der Zeit von 13:00 bis 23:00 Uhr der Konsum von Cannabis verboten.

Das Verbot gilt für den gesamten, in der anliegenden Karte blau umrandeten Verbotsbereich, den folgende Straßen und Plätze umfassen:

- Fischerstraße ab der Kreuzung Fischerstraße – Barbarossaring in Richtung Bahndamm bis zur Einmündung Bismarkstraße
- Zusätzlich die Freifläche zwischen Fischer- und Bismarkstraße
- Ab der Einmündung Bismarkstraße entlang der Barbarossastraße in Richtung Enterweilerstraße bis zur Brücke
- Von der Brücke entlang des Bahndamms in Richtung Norden bis zur nächsten Bebauung (Hyundai-Händler)
- Am oberen Ende des Messegeländes vom Bahndamm entlang der Bebauung bis zur Kreuzung August-Herrmann-Straße – Barbarossaring
- Von dieser Kreuzung zurück zur Kreuzung Barbarossaring – Fischerstraße

Das Verbot erstreckt sich bei den Straßen im Grenzbereich auf beide Straßenseiten.

2. Ordnungswidrigkeit:

Für den Fall der Zuwiderhandlung gegen das Verbot in Nummer 1 dieser Allgemeinverfügung kann eine Geldbuße in Höhe von bis zu 30.000,00 Euro, nach § 36 Absatz 1 Nummer 4 in Verbindung mit Absatz 2 des Gesetzes zum Umgang mit Konsumcannabis (KCanG), zur Zahlung fällig werden.

3. Sofortige Vollziehbarkeit:

Die sofortige Vollziehbarkeit dieser Verfügung wird gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

4. Bekanntgabe:

Diese Allgemeinverfügung gilt mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gemacht.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, oder bei der Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Rathaus Nord, Benzinring 1, 67657 Kaiserslautern, 1. Obergeschoß, Gebäude B, Zimmer B 110, erhoben werden.

Bei schriftlicher Erhebung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter "https://www.kaiserslautern.de/serviceportal/ekommunikation/index.html.de" aufgeführt sind.

i. A. Raphael Mader
Stadtverwaltungsdirektor



Bekanntmachung

Gemäß § 69 Bundesleistungsgesetz wird bekannt gegeben, dass die Bundeswehr in der Zeit vom 08.06.26 bis 19.06.26 im Raum Kaiserslautern die Übung "RECCE-EX - Cold Fire" durchführt.

Kaiserslautern, 18.05.26
Stadtverwaltung

gez.
Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Am **Donnerstag, 28.05.2026, 16:00 Uhr** findet im **großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine Sitzung des **Kulturausschusses** statt.

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Diskussion aktuelle wirtschaftliche Situation und Besetzung künstl. Direktion ab Sommer 2028 mit Leitung Pfalztheater und Bezirksverband
- Vorstellung Konzertsaison 2026/2027
- Situation Deutsche Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern durch neuen Orchestermanager Adrian Kiedrowski
- Vorstellung Programm "Lange Nacht der Kultur 2026"
- Bericht "Freie Szene"
- Vorblatt-Erklärung zum Abschluss einer Schiedsvereinbarung im Sinne von §1029 ZPO („stehendes Angebot“) der Stadt Kaiserslautern
- Erläuterungstafel "Kriegerdenkmal" und Dauerausstellung Demokratiegeschichte Fruchthalle
- Information Sachstand "Makerspace" Stadtbibliothek
- Mitteilungen
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Kulturmarkt - Zulassung der Bewerber:innen zum Kulturmarkt 2026
- Vorschlag Kulturpreis Kaiserslautern 2026
- Mitteilungen
- Anfragen

gez. Manfred Schulz
Bürgermeister

Bekanntmachung

Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Bekanntgabe gem. § 5 Absatz 2 UVPG des Ergebnisses der allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls nach § 7 Absatz 1 UVPG

Die Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Umweltschutz, Lauterstraße 2, 67657 Kaiserslautern gibt als zuständige Behörde bekannt, dass im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens der Firma Heion GmbH, An der Trave 2, 23623 Sibirin zur Herstellung von Clean-Diesel im Regelbetrieb am Standort Gemarkung Kaiserslautern Siegelbach, Flurstück 550/32, Hans-Geiger-Straße 5, 67661 Kaiserslautern, Betriebsgelände der Firma Schuster Sohn KG, eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

Das Vorhaben fällt in den Bereich des UVPG und gemäß Nr. 4.1.2 der Anlage 1 zum UVPG wurde eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 7 Abs. 1 UVPG durchgeführt.

Durch das Vorhaben sind offensichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten.

Eine formelle Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Kaiserslautern, 08.05.2026
gez. Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Bekanntmachung

Am **Mittwoch, 27.05.2026, 15:00 Uhr** findet im **großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine öffentliche Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** statt.

Tagesordnung:

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Haushalt Jahresabschluss 2025
- Schulsozialarbeit: Information und Ausbau
- Haushalt 2027
- Stellenplan 2027
- Kommunale Zuschussbeteiligung an Modernisierungs- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen von Kindertagesstätten in freier Trägerschaft
- Vorstellung Kita-Sozialarbeit
- Konzeptpräsentation Streetwork
- Mitteilungen
- Anfragen

gez. Anja Pfeiffer
Beigeordnete

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport, Abteilung Sport, Sport** zum 01.04.2026

mehrere Badeaufseherinnen bzw. Badeaufseher (m/w/d)

in Vollzeit und Teilzeit (50%).
Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Badesaison, längstens bis 30.09.2026

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 3 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 203.25.51.000 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Organisationsmanagement, Abteilung 10.2 Organisation**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Organisatorin bzw. einen Organisator (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 11 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 055.26.10.022 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Beamtin bzw. einen Beamten im 2. Einstiegsamt des feuerwehrtechnischen Dienstes in der Funktion

einer Brandschutzbeauftragten bzw. eines Brandschutzbeauftragten (m/w/d)

sowie

zwei Einsatzsachbearbeiter/innen in der Feuerwehreinsetzungszentrale (FEZ) und Führungsassistent/innen (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzungen erfolgen unbefristet.
Die Besoldung richtet sich nach der Besoldungsgruppe A 9 S LBesG.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 061.26.37.784 und 051.26.37.811+812 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Finanzen, Abteilung Liegenschaften**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich allgemeiner Grundstücksverkehr

in Teilzeit (50%).

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 10 LBesG.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 058.26.30.024 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Recht und Ordnung, Abteilung Straßenverkehrsbehörde**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

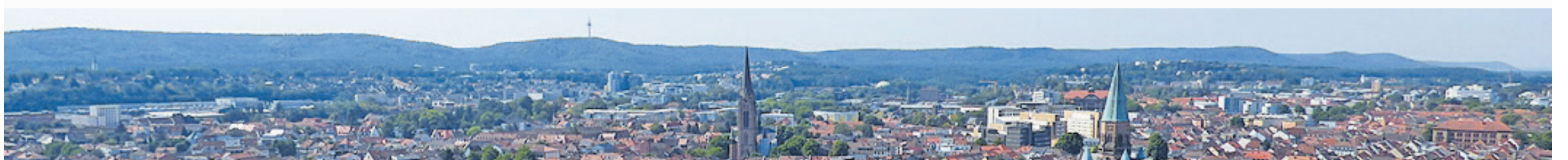
eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter (m/w/d) in der Verkehrsüberwachung

in Teilzeit (50%).

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 5 TVöD.
Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Erwerbsunfähigkeit einer Mitarbeiterin, zunächst bis 31.07.2028.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 068.26.30.282a finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin



NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

WEITERE MELDUNGEN

Eröffnung der Freibäder mit Blick nach vorne

Fraktion im Stadtrat GRÜNE

Erstmalig seit einigen Jahren öffnen das Kaiserslauter Warmfreibad und die Waschmühle ohne Verzögerung. Grünen Fraktionsvorsitzender Tobias Wiesemann war zum Startschuss vor Ort: „Wir freuen uns, dass die Bürger*innen dieses Jahr pünktlich die ersten Bahnen durch die Schwimmbecken ziehen können. Positiv hervorheben möchten wir dabei die gute Arbeit des Grünen Baudezernenten Manuel Steinbrenner, durch welchen die Arbeiten zügig und planungssicher abgeschlossen wurden.“

Vor allem die historische Waschmühle, welche bereits 1908 eröffnet wurde, bereitete in den vergangenen Jahren Probleme. Die Grüne Fraktion setzt sich bereits seit geraumer Zeit den Sanierungsstau sowie eine energetische Modernisierung, bspw. auch durch die Installation von PV-Anlagen, anzuwenden. Dafür sind allerdings Fördermittel notwendig. Leider wurde die Wesch in der ersten Runde des Bundesprogramms „Sportmilliarde“ nicht berücksichtigt. „Wir brauchen eine konkretere Planung, um die Förderung zu sichern“, so Wiesemann weiter. „Die Stadt muss in die Konzepterstellung noch etwas Arbeit stecken. Nur durch zusätzliche Landes- oder Bundesmittel kann die Sanierung unserer allseits ge-

liebten Wesch realisiert werden.“

Nichtsdestotrotz können dieses Jahr noch beide Freibäder sorgenlos von den Bürger*innen genutzt werden. „Die Wesch und das Warmfreibad sind ein essenzieller Teil der Freizeitkultur unserer Stadt. Sie bleiben so günstig wie möglich, sind gut erreichbar und bieten somit Alt und Jung Treffpunkt und Erholungsmöglichkeiten“, betont Wiesemann. „Wir werden uns deswegen weiterhin für den Erhalt unserer Freibäder einsetzen.“

Weitere Informationen

Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN
Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 68500, Fax: 0631 68925

Pfaff-Quartier bekommt Energiezentrale

Einweihung war Teil eines Kolloquiums der Projektpartner

Am 12. Mai wurde die Energiezentrale auf dem ehemaligen Fabrikgelände der Firma Pfaff eingeweiht – ein Meilenstein für die klimaneutrale Quartiersentwicklung im Leuchtturmprojekt EnStadt: Pfaff und die Entwicklung des neuen Stadtviertels. Das bereits seit einigen Wochen fertig gestellte Gebäude steht neben der Pforte und gegenüber dem Medizinischen Versorgungszentrum, die beide unter Denkmalschutz stehen. Deshalb wurde vom Planer RBS wave ein architektonisch anspruchsvolles Gebäude entworfen, das im Eingangsbereich des Pfaff-Areals den zukunftsweisenden Anspruch des Quartiers repräsentiert.

Die Energiezentrale ist das Herzstück der Wärmeversorgung des Quartiers: Von hier aus erfolgt die Verteilung der Niedertemperatur-Wärme mit ca. 65 °C Vorlauftempe-

ratur, die primär aus dem Rücklauf der städtischen Fernwärme gespeist wird. Zusätzlich wird die Abwärme von Kältemaschinen in das Wärmenetz eingespeist. Darüber hinaus umfasst die Energiezentrale ein Labor zur Erforschung des bidirektionalen Ladens von Elektrofahrzeugen. Der moderne kubische Bau profitiert von einer innovativen Photovoltaikfassade mit roter Farbbeschichtung aus Morphocolor-Modulen. Die Beschichtungstechnologie wurde am Fraunhofer ISE in Freiburg – einem der beteiligten Institute im Projekt EnStadt: Pfaff – entwickelt und sorgt für eine hohe Effizienz der farbigen PV-Module.

Anlässlich der Einweihung fand auf dem Pfaffgelände ein Kolloquium der Projektpartner statt. Begrüßt wurden die rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Bau- und Umweldezern-

ent Manuel Steinbrenner, der zuvor auch symbolisch den Schlüssel zur Energiezentrale an die SWK übergab. Der Beigeordnete wies auf die Herausforderungen und Chancen hin, die mit der Entwicklung der ehemaligen Nähmaschinenfabrik zu einem Stadtviertel einhergehen. Auch dank EnStadt: Pfaff sei man hier auf einem guten Weg. „EnStadt: Pfaff ist wahrlich ein Leuchtturmprojekt, wenn es darum geht, Erkenntnisse in der modernen Energieversorgung von Stadtquartieren zu gewinnen. Erkenntnisse, die wir nun auch auf andere Viertel und auch andere Kommunen übertragen können.“

Das Projekt EnStadt: Pfaff wurde gemeinsam vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Solares Bauen/Energieeffiziente Stadt“ gefördert. Das Forschungsprojekt verfolgte von 2017 bis 2024 einen umfassenden Ansatz, um Technologien und Erfolgsfaktoren für klimaneutrale Quartiere zu untersuchen und zu erproben. Neben der klimafreundlichen Energieversorgung und Gebäudetechnik wurden auch Lösungen für eine nachhaltige Mobilität und nutzerorientierte Digitalisierung erforscht und demonstriert sowie sozialwissenschaftliche Fragestellungen untersucht. Aktuell läuft noch bis 2027 ein Anschlussvorhaben. Dieses dient dazu, die bisher umgesetzten Maßnahmen weiterzuentwickeln, den Transfer der Erkenntnisse voranzutreiben und den Betrieb der Anlagen zu optimieren. | ps

Weitere Informationen

Unter <https://pfaffquartier-klimaneutral.de/ist/alles> Wissenswerte zu dem Projekt zusammengefasst.



Der Beigeordnete der Stadt, Manuel Steinbrenner, überreichte zur Einweihung der Energiezentrale den Schlüssel symbolisch an Jürgen Storck von der SWK

FOTO: PS

WEITERE MELDUNGEN

Zwei Tonnen Müll bei der Kehrwoche aufgesammelt

Preisvergabe an Kita, Grundschule und Jugendfreizeitgruppe

Rund 4.200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben sich in diesem Jahr bei der stadtweiten Reinigungsaktion „Lautrer Kehrwoche“ engagiert und rund 2.000 Kilogramm achtlos weggeworfenen Abfall eingesammelt. Neben unzähligen Zigarettenstummeln und To-Go-Verpackungen wurden auch illegal abgelagerte Autoreifen, Kunststoffeimer, Radkappen, Matratzen und Sitzkissen sowie ein Fahrrad gefunden.

125 Gruppen erhalten als Dankeschön für ihren Einsatz eine Urkunde und ein kleines Präsent. Darüber hinaus wurde unter allen aktiven Kindertagesstätten, Grundschulen und Jugendfreizeiteinrichtungen jeweils eine Einrichtung mit einem Geldpreis ausgelost und bei der Stadtbildpflege am Mittwoch, 13. Mai, prämiert.

Bei dieser Veranstaltung dankten Bürgermeister Manfred Schulz und Werkleiterin Andrea Buchloh-Adler allen Teilnehmenden für ihren Einsatz und überreichten der katholischen Kita St. Theresia (Hort), der Theodor-Heuss-Grundschule sowie dem Jugendzentrum Kaiserslautern jeweils 200 Euro, eine Urkunde sowie ein Sachbuch zum Thema Umweltschutz.

„Die Lautrer Kehrwoche hat erneut gezeigt, dass vielen Menschen im Stadtgebiet ein sauberes und lebenswertes Kaiserslautern am Herzen liegt. Kindertageseinrichtungen, Schulen, Familien und Freizeiteinrichtungen haben für das Allgemeinwohl und die Umwelt die Ärmel hochge-

krepelt. Das verdient Lob und Anerkennung!“, so Bürgermeister Schulz. Auch Andrea Buchloh-Adler bedankt sich herzlich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern: „Die Kehrwoche zeigt jedes Jahr, wieviel wir erreichen können, wenn wir gemeinsam für Sauberkeit sorgen.“ | ps



Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden von Bürgermeister Manfred Schulz (hinten Mitte), Werkleiterin Andrea Buchloh-Adler (rechts) und SK-Maskottchen Kehrbert empfangen

FOTO: SK

Zeitreise ins mittelalterliche Kaiserslautern

Die Gästeführerinnen und Gästeführer feiern das Stadtjubiläum

Am Samstag, den 30. Mai, lädt der Barbarossa-Gästeführer Kaiserslautern e.V. gemeinsam mit der Tourist Information Kaiserslautern zu besonderen Kurzführungen rund um das Thema Mittelalter ein. Besucherinnen und Besucher können dabei auf eine spannende Reise in die Vergangenheit gehen und das mittelalterliche Kaiserslautern neu entdecken.

Unter dem Motto „Zeitreise“ lassen die Gästeführerinnen und Gästeführer das Leben zur Zeit der Vergabe der Stadtrechte lebendig werden. In anschaulichen und unterhaltsamen Rundgängen erzählen sie vom Leben innerhalb der historischen Stadtmauern. Dabei erfahren die Gäste Wissenswertes über die Geschichte Kaiserslauterns und die Bedeutung der Stadt im Mittelalter.

Die Führungen sind kostenlos und dauern jeweils etwa 30 Minuten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Stadtluft macht frei?“ mit Evelyn Weiß

Was bedeutete Stadtrechtsverleihung überhaupt? Was hatten Lautern und die Lautrer davon? Brachte sie nun die große Freiheit für Jedermann? Treffpunkt: Kaiserbrunnen
Uhrzeit: 11 Uhr

„Ein Tag im Leben einer Burgfrau“ mit Jutta Lingohr

Eine hochmittelalterliche Frouwe von der nahe gelegenen Burg Sterrenberg erzählt aus ihrem Alltags- und Festtagsleben.
Treffpunkt: Tourist Information
Uhrzeit: 12 Uhr

„Von der Marktglocke bis zum Klick – Nachrichten im Wandel der Zeiten“ mit Georg Emme

Der Kroatiensturm – ein Ereignis in Kaiserslautern mit weitreichenden Folgen. Doch wie wurden die Menschen damals gewarnt? Eine Reise in

das 17. Jahrhundert zeigt, wie Nachrichten verbreitet wurden.
Treffpunkt: Tourist Information
Uhrzeit: 13 Uhr

„Mönche und Nonnen in Kaiserslautern und Umgebung“ mit Jürgen Metzger

Früher und heute: Wie Mönche und Nonnen in Kaiserslautern und Umgebung lebten und leben.
Treffpunkt: Tourist Information
Uhrzeit: 14 Uhr

„Essen und Trinken im Mittelalter: Herrenspeise – Bauernspeise“ mit Thomas Klöckner

In dieser Führung wird ein kurzer Blick auf das Essen und Trinken zur Zeit Barbarossas und seiner Untertanen geworfen. Herzliche Einladung zu einer kleinen kulinarischen Reise in die Vergangenheit!
Treffpunkt: Tourist Information
Uhrzeit: 15 Uhr | ps

Volksparkkonzerte starten im Jubiläumsjahr in die neue Saison

Oberbürgermeisterin eröffnete Konzertreihe

Am 17. Mai eröffnete Oberbürgermeisterin Beate Kimmel feierlich die diesjährige Saison der beliebten Volksparkkonzerte. Bis zum 6. September treten alle zwei Wochen wieder renommierte Orchester und Kapellen im blauen Musikpavillon auf und begeistern das Publikum mit ihren musikalischen Darbietungen. Beim Auftakt begeisterte die Blaskapelle Saaravanka das Publikum bereits mit einem erstklassigen Konzert. „In diesem für uns bedeutenden Jahr, in dem Kaiserslautern sein 750. Stadtjubiläum feiert, sind selbstverständlich auch die beliebten Volksparkkonzerte ein wichtiger Be-

standteil unseres vielfältigen Veranstaltungsprogramms. Die Konzertreihe ist immer wieder ein Treffpunkt für die ganze Region, an dem Jung und Alt zusammenkommen, der Musik lauschen und den Sommer unter freiem Himmel genießen können“, freute sich Oberbürgermeisterin Beate Kimmel über den Beginn der Konzertreihe. Was die besondere Atmosphäre bei den Konzerten ausmache, sei das stimmige Zusammenspiel von Musik, ehrenamtlichem Engagement und der einmaligen Kulisse des Volksparks. „Bringen Sie daher gerne Freunde, Familie oder Nachbarn mit und genießen Sie das Zusammen-

spiel aus Musik, Natur und Gemeinschaft“, lud die Oberbürgermeisterin herzlich dazu ein, auch an den kommenden Sonntagen wieder dabei zu sein.

Die Konzertreihe findet sonntags im zweiwöchigen Rhythmus jeweils von 11 bis 13 Uhr statt, der Eintritt ist frei. Die vom Citymanagement veranstaltete Konzertreihe wird von der Sparkasse Kaiserslautern und von der Karlsberg Brauerei GmbH als Sponsoren unterstützt. Für das leibliche Wohl wird durch den Musikverein Otterbach gesorgt. Oberbürgermeisterin Beate Kimmel dankte den Organisatorinnen und Organisatoren sowie den Sponsoren und allen Mitwirkenden dafür, die Konzerte jedes Jahr auf Neue zu ermöglichen.

Das nächste Volksparkkonzert wird am 31. Mai stattfinden, wenn die Kolpingkapelle Ramsen ihre Zuhörerinnen und Zuhörer unter dem Motto „Let us entertain you“ im Volkspark begrüßt. Die Kapelle wurde vor 70 Jahren gegründet und ist Teil der Kolpingfamilie Ramsen. Zum Repertoire gehören klassische Blasmusik bis hin zu modernen Arrangements. Im Vordergrund stehen dabei Gemeinschaft und Geselligkeit.

Eine Übersicht über alle Volksparkkonzerte sowie weitere Veranstaltungen in Kaiserslautern ist auf der Website www.750kl.de sowie auch in der Stadt-KL-App zu finden, die für die Betriebssysteme Android und iOS in den jeweiligen App-Stores kostenlos erhältlich ist. | ps



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel eröffnete am Sonntag die beliebte Veranstaltungsreihe der Volksparkkonzerte.

FOTO: PS